

**II-10038** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



DER BUNDESMINISTER  
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE  
DR. MARILIES FLEMMING  
z1. 70 0502/287-Pr.2/89

1. Februar 1990

1031 WIEN, DEN  
RADETZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 71 1 58  
DVR: 0441473

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
  
Parlament  
1017 Wien

4687 IAB  
1990 -02- 09  
zu 4769 IJ

Auf die Anfrage Nr. 4769/J der Abgeordneten Auer und Kollegen vom 15. Dez. 1989, betreffend rasche Bearbeitung der Anträge bzw. Schreiben des Reinhaltungsverbandes Raum Lambach durch den Wasserwirtschaftsfonds, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 und 2:

Wie mir vom Wasserwirtschaftsfonds mitgeteilt wurde, wurde das Schreiben vom 4. 3. 1987 telefonisch erledigt, indem dem Reinhalteverband Raum Lambach die Höhe der Tilgungsvorschreibung mit der beantragten und genehmigten Laufzeitverlängerung erklärt wurde. Aus dieser Änderung der Konditionen erklären sich auch die ausgewiesenen Guthaben. Die Vorschreibung der gestundeten Beträge war auf Grund eines Fehlers des Bundesrechenamtes unrichtig erfolgt, ein korrigierter Kontoauszug wurde erstellt und dem Förderungsnehmer übermittelt.

ad 3:

Im Zuge der vorläufigen Endabrechnung wurde der zugesicherte Restbetrag am 5. 9. 1988 zugezählt. Gleichzeitig wurde vom Reinhalteverband eine Annahmeerklärung für das über die Zusि-

- 2 -

cherung hinausgehende Darlehen angefordert. Diese wurde laut Auskunft des Wasserwirtschaftsfonds vom Verband bis heute nicht vorgelegt, weshalb keine weitere Zuzählung erfolgen konnte; die angeforderten Haftungserklärungen wurden, obwohl exakt beschrieben, in unzureichender Form vorgelegt, sodaß einerseits für den Verband eine neuerliche Verzögerung in der Auszahlung des Restbetrages entsteht und andererseits der Bearbeitungsaufwand im Fonds auch höher ist.

A handwritten signature consisting of several stylized, overlapping loops and lines, appearing to be written in black ink on a white background.